



Steuerdialog mit der EU **Auswirkungen und Lösungen**

Regierungsrätin Dr. Eva Herzog

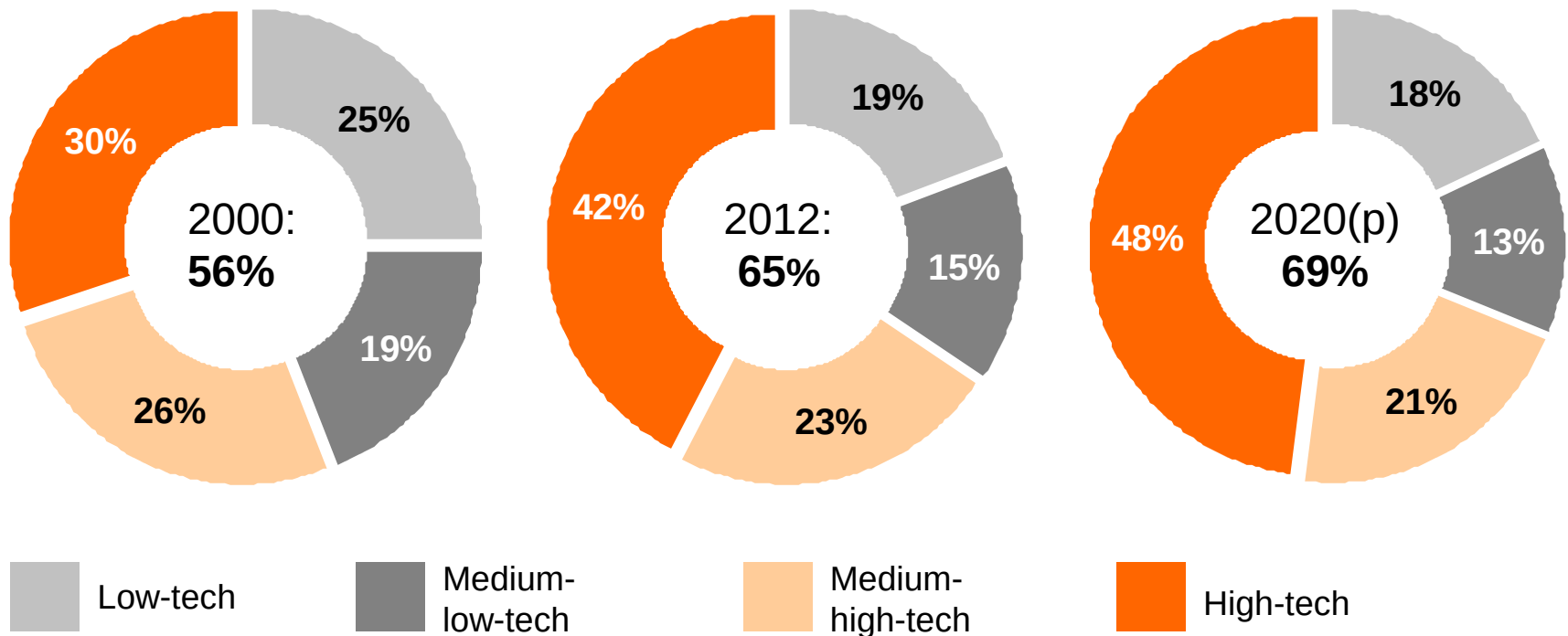
Regio Plattform
22. August 2013

Agenda

- 1. Innovation wird immer wichtiger**
2. EU-Steuerdialog: Gefahr für den Standort?
3. (K)ein Lösungsansatz:
Generelle Gewinnsteuersenkungen
4. Ein Lösungsbeitrag: Innovationsbox
5. Unsere Anliegen

Innovation wird immer wichtiger

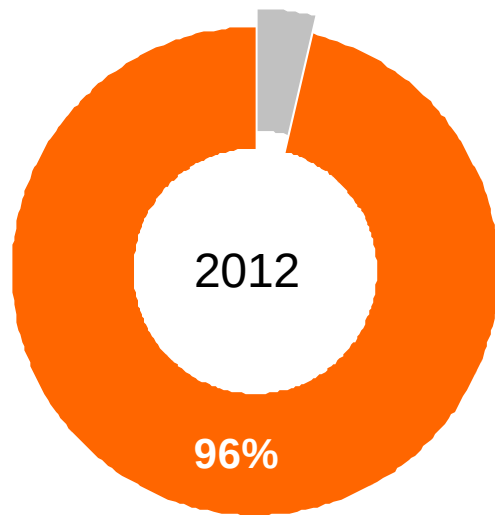
Anteil an der Industriewertschöpfung, Schweiz



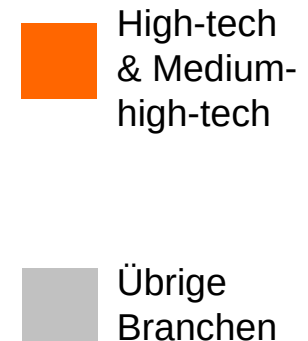
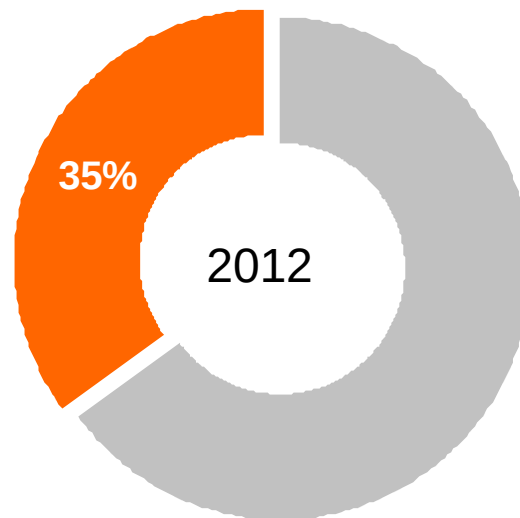
Quelle: BAKBASEL

Unsere Region ist besonders innovationsintensiv

Anteil Industriewertschöpfung,
Basel-Stadt



Anteil Gesamtwertschöpfung,
Basel-Stadt

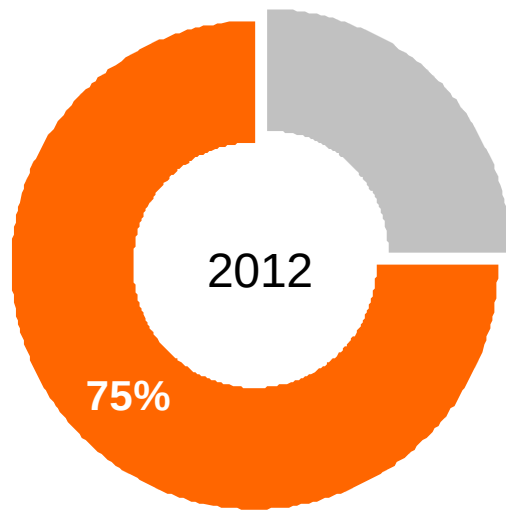


- ~ **20'000 Arbeitsplätze** allein in BS in den Innovationsbranchen
- > **90'000 Arbeitsplätze** in BS, BL, AG, SO in den Innovationsbranchen
- Exporte von Waren im Wert 70 Milliarden Franken allein von Pharma und Chemie

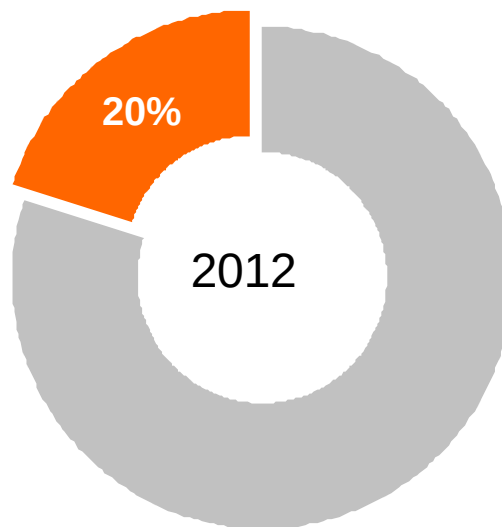
Quelle: BAKBASEL

Unsere Region ist besonders innovationsintensiv

Anteil Industriewertschöpfung,
Basel-Land



Anteil Gesamtwertschöpfung,
Basel-Land



High-tech
& Medium-
high-tech

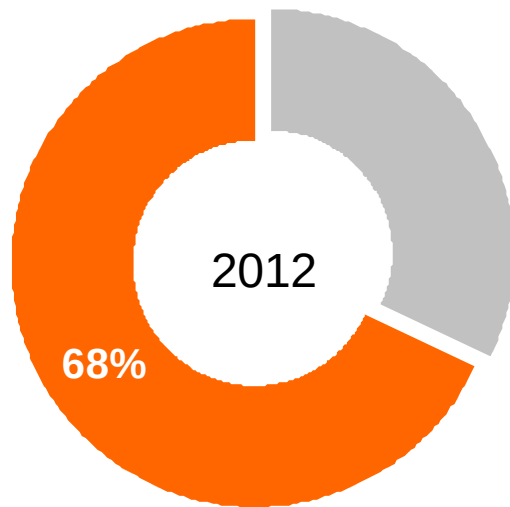
Übrige
Branchen

- ~ **20'000 Arbeitsplätze** allein in BS in den Innovationsbranchen
- > **90'000 Arbeitsplätze** in BS, BL, AG, SO in den Innovationsbranchen
- Exporte von Waren im Wert 70 Milliarden Franken allein von Pharma und Chemie

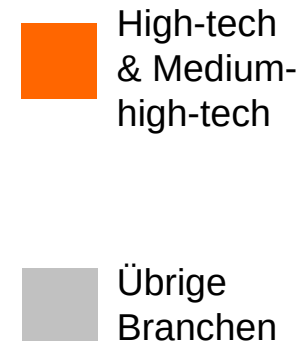
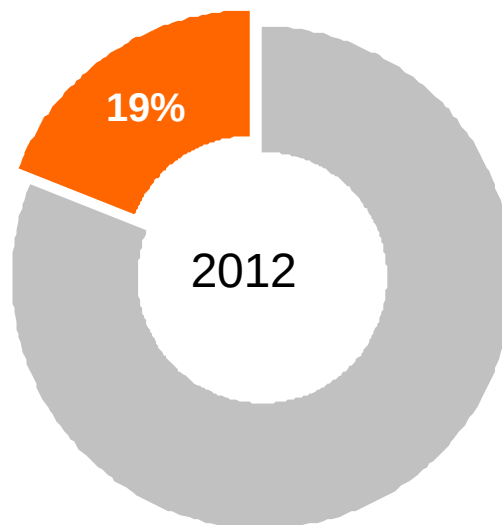
Quelle: BAKBASEL

Unsere Region ist besonders innovationsintensiv

Anteil Industriewertschöpfung,
Aargau



Anteil Gesamtwertschöpfung,
Aargau

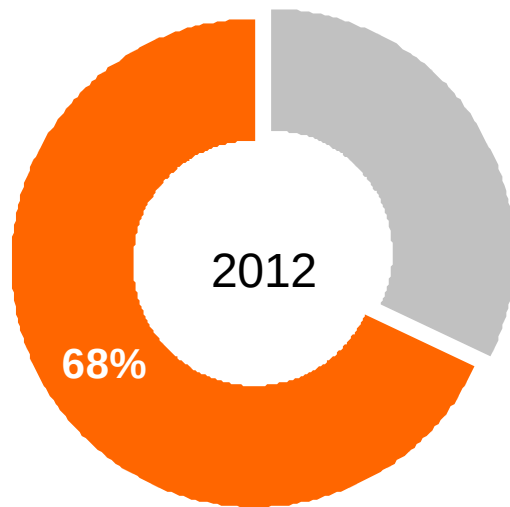


- ~ **20'000 Arbeitsplätze** allein in BS in den Innovationsbranchen
- > **90'000 Arbeitsplätze** in BS, BL, AG, SO in den Innovationsbranchen
- Exporte von Waren im Wert 70 Milliarden Franken allein von Pharma und Chemie

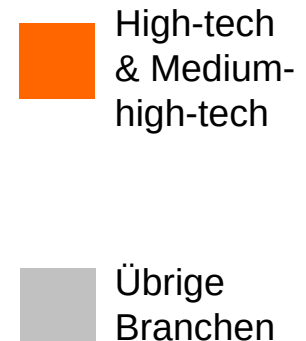
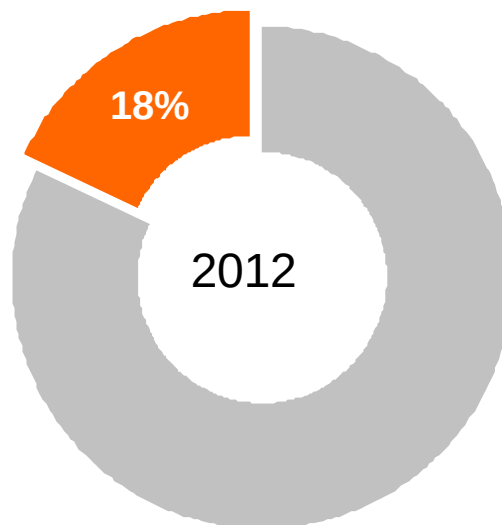
Quelle: BAKBASEL

Unsere Region ist besonders innovationsintensiv

Anteil Industriewertschöpfung,
Solothurn



Anteil Gesamtwertschöpfung,
Solothurn

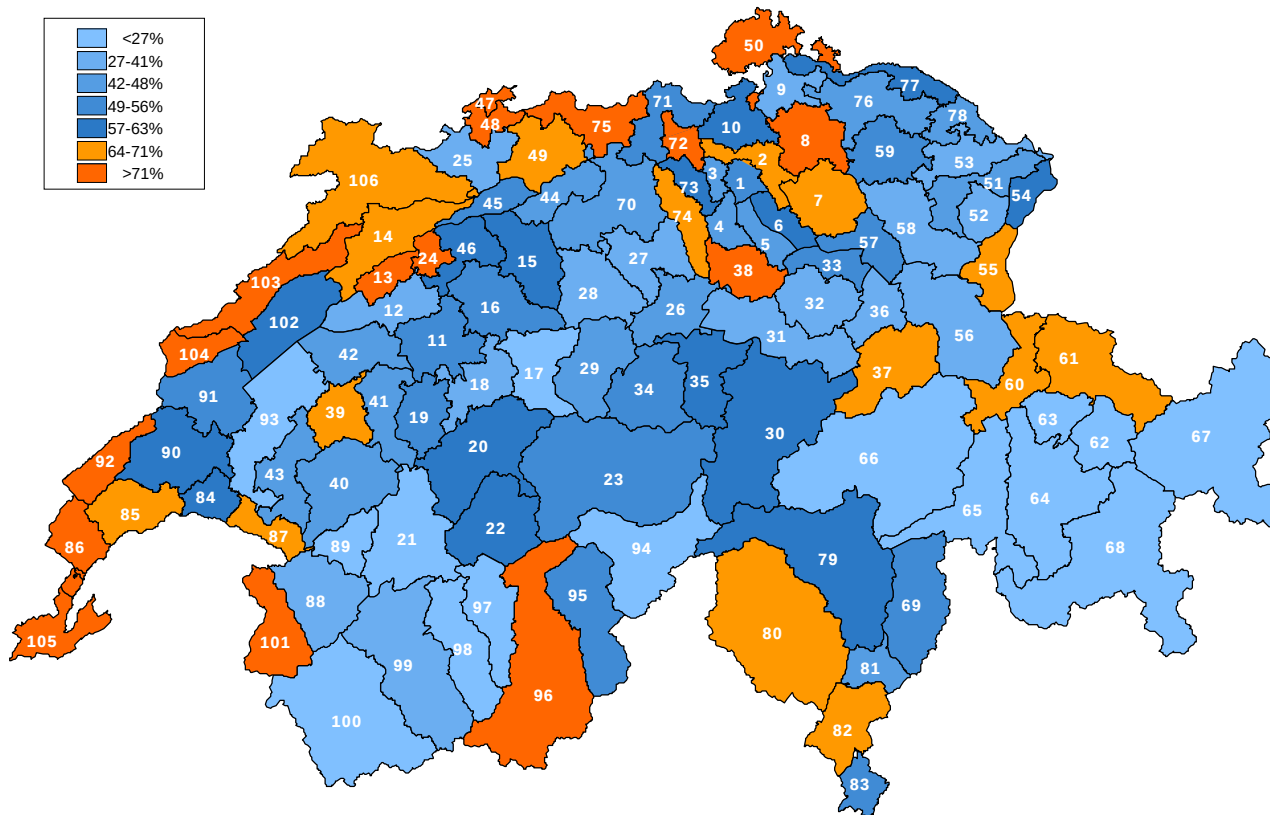


- ~ **20'000 Arbeitsplätze** allein in BS in den Innovationsbranchen
- > **90'000 Arbeitsplätze** in BS, BL, AG, SO in den Innovationsbranchen
- Exporte von Waren im Wert 70 Milliarden Franken allein von Pharma und Chemie

Quelle: BAKBASEL

Innovationszentren in der ganzen Schweiz

Anteil High-Tech und Medium-High-Tech an der Industriewertschöpfung nach Regionen



Unsere Region ist ein starker Innovationscluster

Die Top 10 der Schweizer Unternehmen nach Patentanmeldungen 2006-2011

Rang	Unternehmen	Anmeldungen in %	Branche	Hauptsitz
1	Roche	13.9	Pharma	Basel
2	Novartis	11.1	Pharma	Basel
3	ABB	9.0	Energietechnik	Baden (AG) / Zürich
4	Syngenta	3.6	Agrochemie	Basel
5	Nestlé	3.3	Nahrungsmittel	Vevey (VD)
6	Clariant	3.2	Chemie	Muttenz (BL)
7	Tetra Laval	3.1	Verpackung	Pully (VD)
8	OC Oerlikon	2.4	Anlagenbau	Pfäffikon (SZ)
9	Endress & Hauser	2.2	Messtechnik	Reinach (BL)
10	Swatch	2.0	Uhren	Biel (BE)
	Total Top 10	53.8		

Quelle: BAKBASEL

Agenda

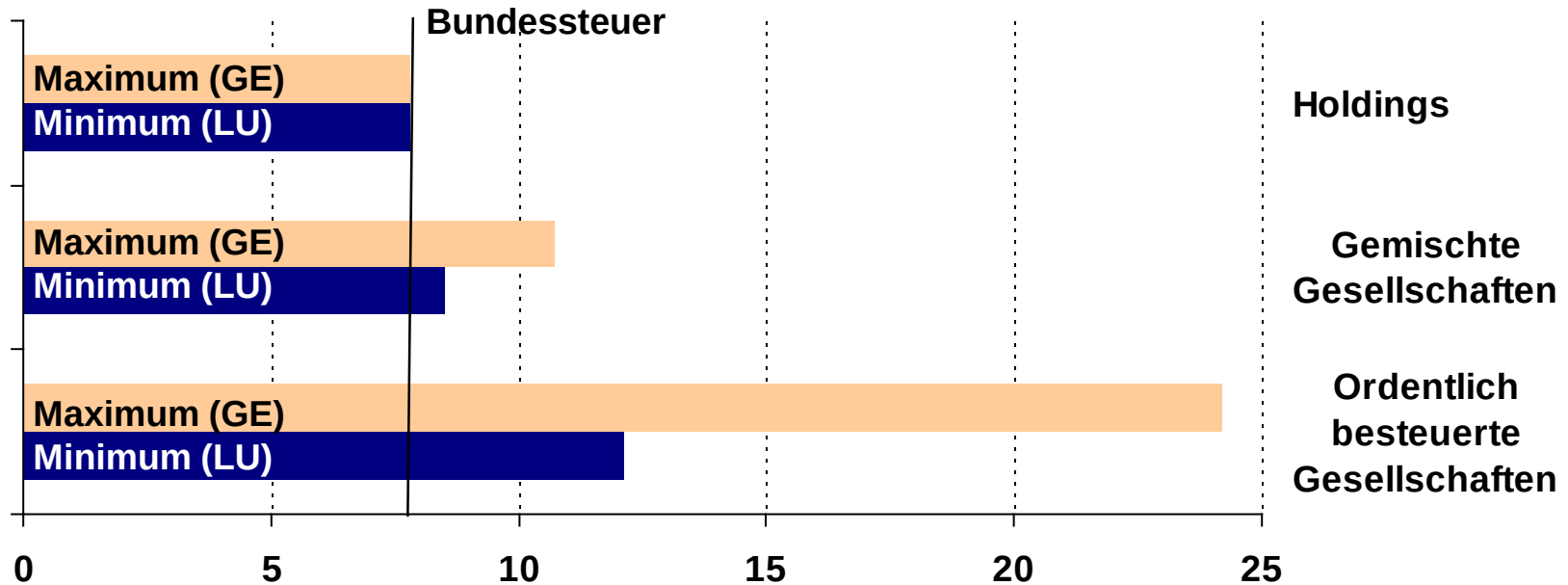
1. Innovation wird immer wichtiger
- 2. EU-Steuerdialog: Gefahr für den Standort?**
3. (K)ein Lösungsansatz:
Generelle Gewinnsteuersenkungen
4. Ein Lösungsbeitrag: Innovationsbox
5. Unsere Anliegen

Was ist eigentlich eine „Statusgesellschaft“?

	Holdinggesellschaften	Domizil- gesellschaften	Gemischte Gesellschaften
Kriterien	Längerfristig 2/3 der Erträge und Aktiven aus Beteiligungen; Keine allgemeine betriebliche Tätigkeit in CH	Ausland-Ausland-Geschäfte, Verwaltungs-, aber keine Geschäftstätigkeit in CH	Geschäftstätigkeit überwiegend im Ausland
Steuerbelastung	Direkte Bundessteuer: Normalsatz Kanton und Gemeinden: Keine Gewinnsteuer	Direkte Bundessteuer: Normalsatz Kanton und Gemeinden: CH-Gewinne ordentlich, Auslandseinkünfte reduziert besteuert	Direkte Bundessteuer: Normalsatz Kanton und Gemeinden: CH-Gewinne ordentlich, Auslandseinkünfte reduziert besteuert

- Zunehmender Druck von EU, OECD und G20
- Statusgesellschaften werden sich nicht auf Dauer halten lassen.

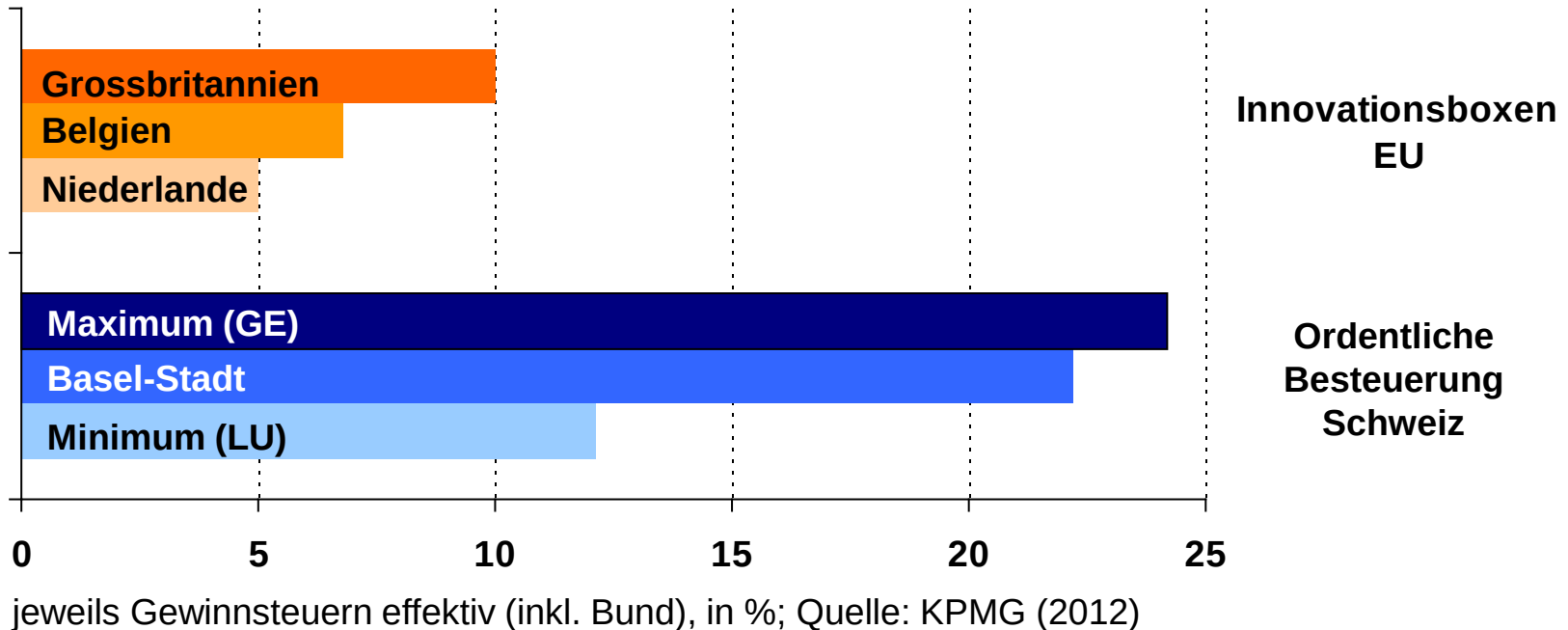
Bandbreite der Gewinnsteuern – Schweiz



jeweils Gewinnsteuern effektiv (inkl. Bund), in %; Quelle: KPMG (2012)

→ Dank den „Statusgesellschaften“ sind die Schweizer Wirtschaftszentren heute steuerlich sehr wettbewerbsfähig.

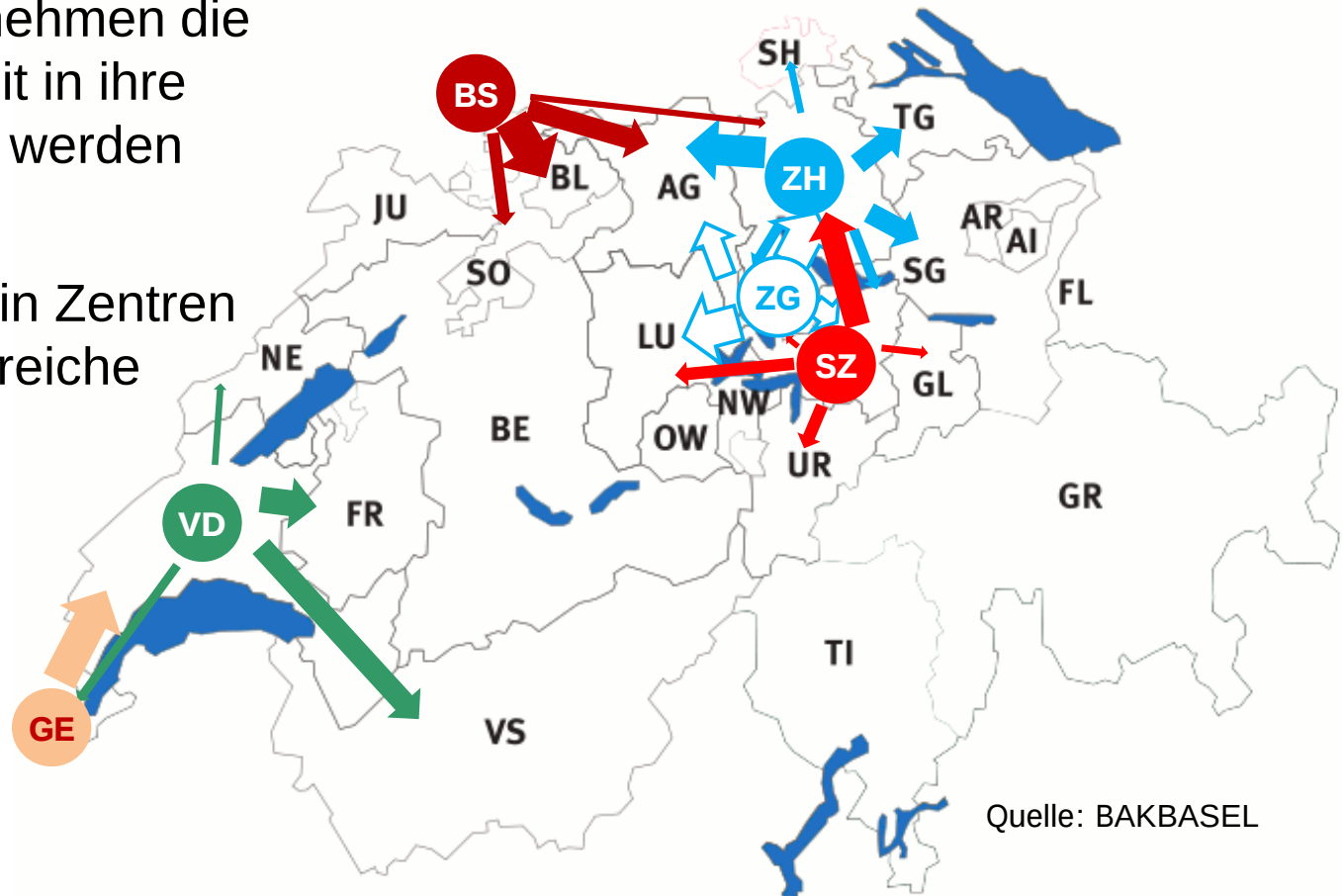
Bandbreite international – Hypothese: ohne Statusgesellschaften



→ Ohne Statusgesellschaften wären die Schweizer Wirtschaftszentren in Bezug auf Innovationserträge steuerlich nicht mehr gleich attraktiv.

Nicht „nur“ ein Problem für Basel-Stadt...

- Arbeitskräfte nehmen die Einkommen mit in ihre Wohnorte und werden dort besteuert
- Unternehmen in Zentren vergeben zahlreiche Aufträge ins Umland



Quelle: BAKBASEL

Agenda

1. Innovation wird immer wichtiger
2. EU-Steuerdialog: Gefahr für den Standort?
- 3. (K)ein Lösungsansatz:
Generelle Gewinnsteuersenkungen**
4. Ein Lösungsbeitrag: Innovationsbox
5. Unsere Anliegen

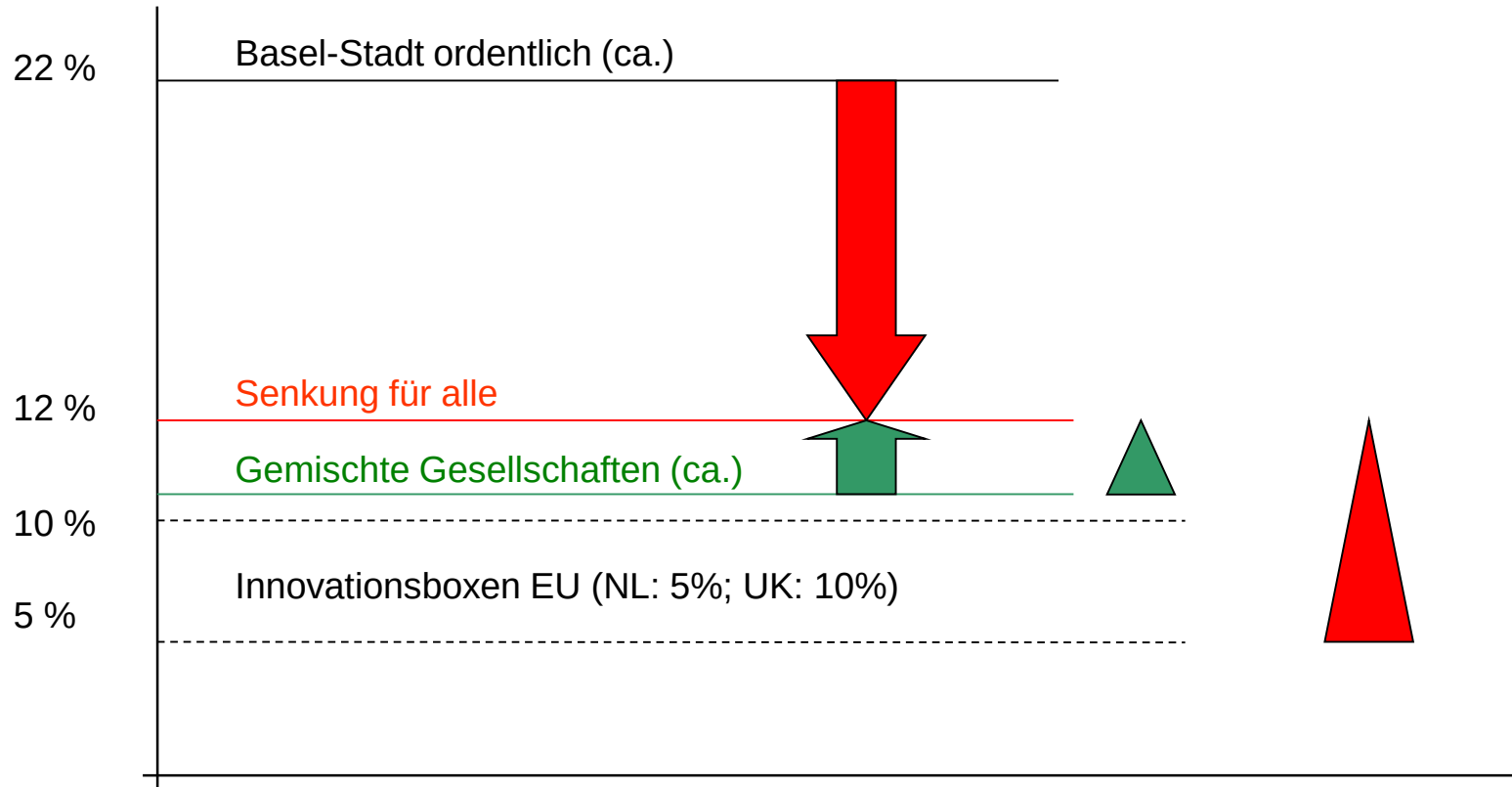
Nur scheinbar ein Lösungsansatz: Gewinnsteuersenkung auf effektiv ~12%

Bisherige Gewinnsteuern BS total (kantonaler Satz 20 %)	CHF 700 Mio.
Zusätzliche Gewinnsteuern durch ordentliche Besteuerung der Holding- und gemischten Gesellschaften	CHF 700 Mio.
Total theoretische Gewinnsteuern	CHF 1'400 Mio.
./.. Reduktion kantonaler Satz auf 5 %	CHF -1'150 Mio.
Verbleibende Gewinnsteuern	CHF 350 Mio.

Gewinnsteuerausfall	CHF 350 Mio.
----------------------------	---------------------

Hohe Kosten, trotzdem Attraktivitätsverlust

Gewinnsteuern effektiv (CH: inkl. Bund)

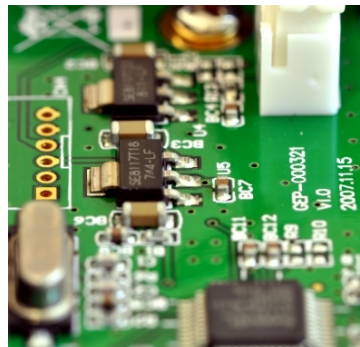


Agenda

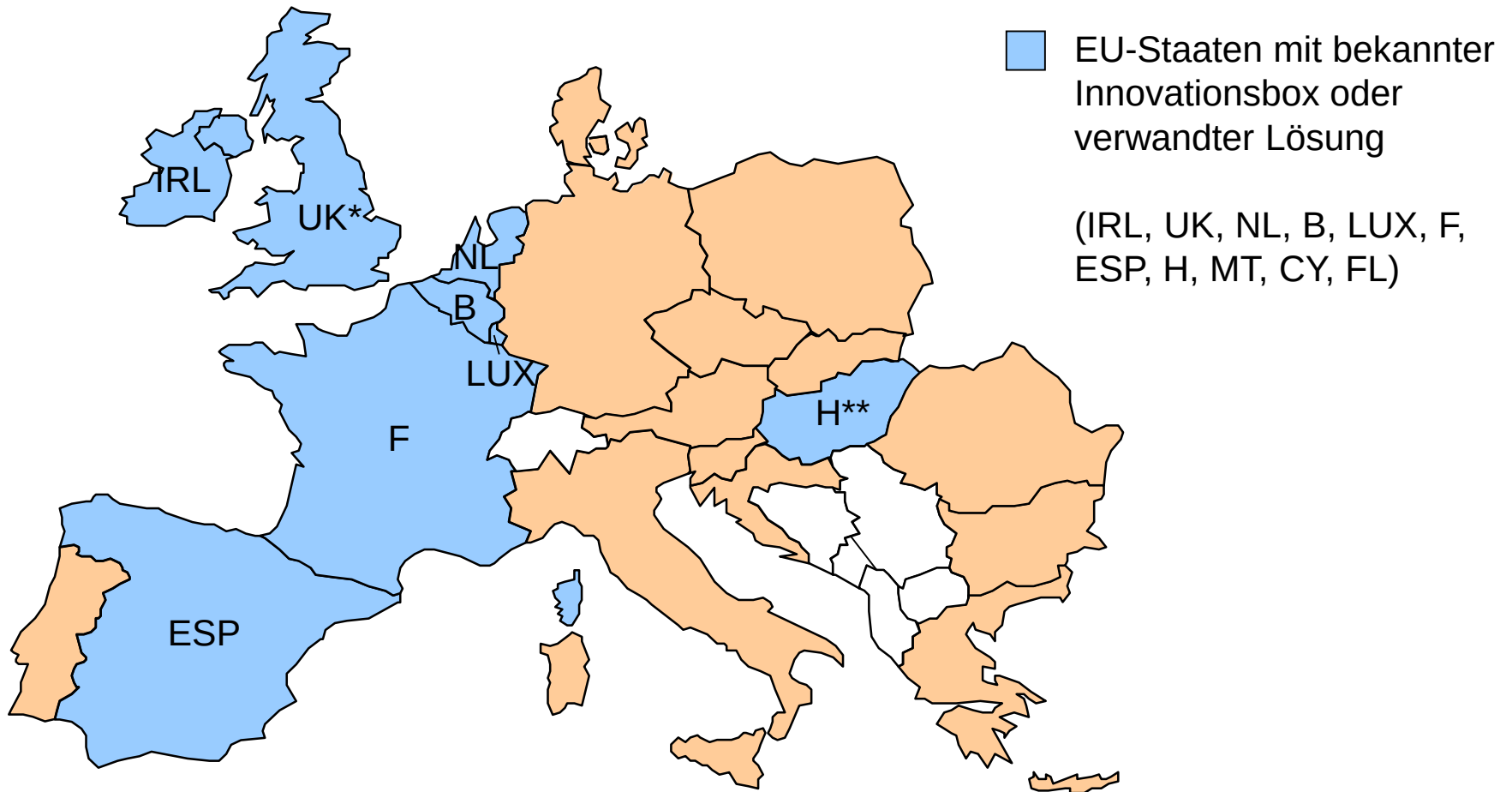
1. Innovation wird immer wichtiger
2. EU-Steuerdialog: Gefahr für den Standort?
3. (K)ein Lösungsansatz:
Generelle Gewinnsteuersenkungen
- 4. Ein Lösungsbeitrag: Innovationsbox**
5. Unsere Anliegen

Innovationsbox

- Idee: **Erträge aus Immaterialgütern, die massgeblich auf Innovation beruhen**, sollen reduziert besteuert werden.
- **Steuerausfälle werden reduziert** im Vergleich zum Vorschlag einer generellen Steuersenkung.
- Innovationsbox erhält **Standortbedingungen** für den Werkplatz auf heutigem Niveau: Pharma, Chemie, Elektro, Maschinen, Uhren, Medizinaltechnik...



Innovationsboxen in Europa



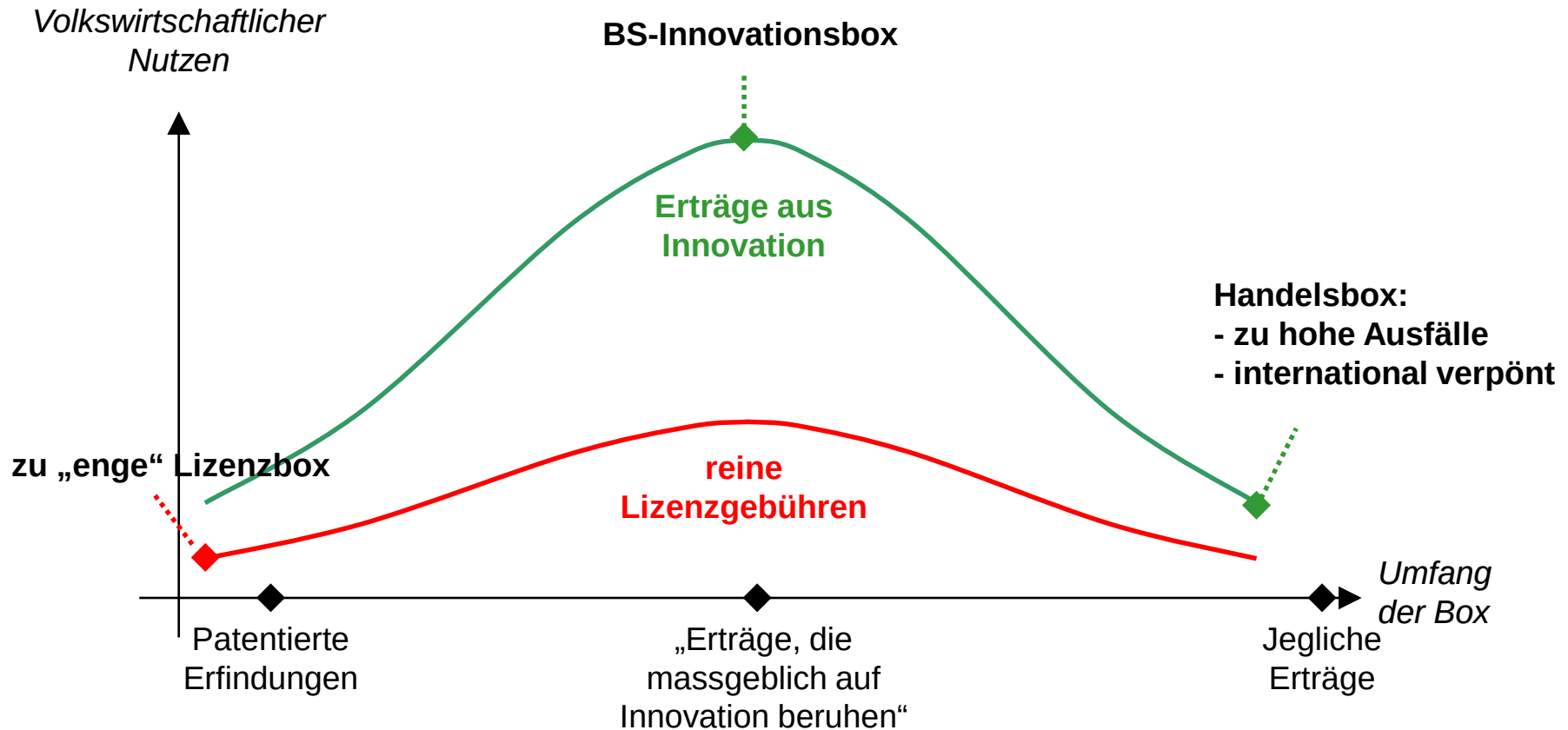
*UK: Neu ab 2013

**H: Neu ab 2013

Innovationsbox: Anforderungen

- Sie muss **international kompatibel** sein – sonst haben wir im Vergleich zu heute nichts gewonnen.
 - **Substanzerfordernis:**
 - keine „Briefkastengesellschaften“
 - Erträge müssen massgeblich auf Innovation beruhen
 - Anwendung der OECD-Transferpreisrichtlinien
- Sie muss die **relevanten Erträge** erfassen und doch **genügend Steuereinnahmen** generieren.
 - Nicht „nur“ Lizenzen, sondern auch in die Verkaufspreise eingerechnete Erträge

Was soll Platz haben in der Box?



Argumente

- **Steuerausfälle werden reduziert** im Vergleich zum Vorschlag einer generellen Steuersenkung.
- Innovationsbox erhält Standortbedingungen für den Werkplatz und **hunderttausende Arbeitsplätze** auf heutigem Niveau: Pharma, Chemie, Elektro, Maschinen, Uhren, Medizinaltechnik...
- Ohne Innovationsbox/Spezialregimes könnten die Kantone ihre heutigen Leistungen nicht mehr finanzieren, und der **neue Finanzausgleich (NFA)** liefe aus dem Ruder.
- Innovationsboxen sind den Subventionen für innovative Unternehmen, die in der EU auch verbreitet sind, weit überlegen.

Kriterien für weitere Massnahmen

- Nicht alle Gesellschaften werden abgedeckt – ergänzende Massnahmen werden geprüft. Sie müssen **zielgerichtet** sein.
 - Ergänzende Gewinnsteuersenkungen können notwendig sein.
 - Sie dürfen **nicht zu unnötigen, zusätzlichen Einnahmeausfällen** führen, da damit die Problemlösung noch erschwert wird.
- Diese Reform gezielt auf Massnahmen eingrenzen, die
1. direkt zur Lösung der Herausforderung „Statusgesellschaften“ beitragen oder
 2. den Kantonen helfen, ihre Herausforderungen zu lösen (Kompensation).

Agenda

1. Innovation wird immer wichtiger
2. EU-Steuerdialog: Gefahr für den Standort?
3. (K)ein Lösungsansatz:
Generelle Gewinnsteuersenkungen
4. Ein Lösungsbeitrag: Innovationsbox
- 5. Unsere Anliegen**

Anliegen des Kantons Basel-Stadt

- **Innovationsbox im Steuerharmonisierungsgesetz verankern:** Gleich lange Spiesse wie Konkurrenz in EU.
- **Reform nicht überladen:** Auf weitere Massnahmen, die nicht direkt mit Statusgesellschaften in Zusammenhang stehen, verzichten.
- **Bundessteuern nicht senken:** Einnahmen würden dem Bund für den notwendigen Ausgleich fehlen.
- **Betroffene Kantone zielgerichtet kompensieren:** Ausbau des soziodemographischen Lastenausgleichs; Erhöhung Kantonsanteil an Bundessteuer; neuer Härteausgleich?
- **Angemessene Übergangsfristen** – Planungssicherheit (Steuerungsorgan rechnet mit 5-10 Jahren).